



c/o. Dr. Gerhard Stumm, Vorsitzender, Schlossbergstr. 17, 55452 Rümmelsheim

Info-Rundbrief Nr. 20

Lebensraum Untere Nahe e.V.

Dezember 2020

Im Jubiläumsjahr 2020 „10 Jahre Lebensraum untere Nahe e.V.“ wurde durch COVID-19- auch das Vereinsgeschehen, die Aktivitäten und Möglichkeiten stark eingeschränkt. In einem kurzen Rückblick, wollen wir Sie auf den neuesten Stand bringen.

In **Rümmelsheim III**, der früheren Brechanlage der Firma Gaul/STRABAG/Mineral Baustoff GmbH an der Kreisstraße nach Waldalgesheim, wurde vor ca. zwei Jahren mit dem Abbau der Aufbereitungsanlage begonnen. Mittlerweile konnte dieser weitgehend abgeschlossen werden.

Abschlussbetriebsplan

Im Sept. 2019 wurde der Verbandsgemeinde Langenlonsheim der von Mineral Baustoff GmbH und dem Landesamt für Geologie und Bergbau (LGB) eingereichte Entwurf des Abschlussbetriebsplans zugestellt. Gemeinsam mit der Ortsgemeinde Münster-Sarmsheim und Rümmelsheim wurde eine umfassende Stellungnahme an das LGB abgegeben mit der Bitte, diese Punkte bei der Genehmigung zu

berücksichtigen. Leider wurden nur wenige Wünsche/Forderungen vom LGB aufgegriffen. Die für Rümmelsheim wichtigen Punkte wurden jedoch bei der Genehmigung des Abschlussbetriebsplans festgeschrieben und der Ortsgemeinde Rümmelsheim mit Schreiben vom 09.04.20 zur Kenntnis gegeben:

- das auf dem gesamten Gelände anfallende Niederschlagswasser muss auf der Fläche verbleiben und in Auffangbecken gesammelt werden und
- sämtliche Asphalt- und Betonteile (Straßen, Fundamente) müssen entfernt werden.



Mit Schreiben vom 18.02.20 wurde den Ortsgemeinden eine Änderung des Abschlussbetriebsplans mitgeteilt. Statt der Rückhaltebecken sollte eine Berme-Lösung vorgesehen werden, die vom LGB genehmigt wurde. Dabei sollen auf den zur Hangsicherung angelegten Terrassen auf der Innenseite parallel zu den Höhenlinien Versickerungsgräben (Berme) angelegt werden, die sämtliches Niederschlagswasser auffangen. Die Bermen wurden deshalb geplant, weil die ursprünglich vorgesehenen Rückhaltebecken nicht genehmigungsfähig waren, da nach den Richtlinien für Straßenplanung in Rheinland-Pfalz für solche Becken ein Mindestabstand von 30 m zur Kreisstraße erforderlich ist. Da den Verantwortlichen von Verein und Ortsgemeinde die Bermen-Lösung sehr risikobehaftet erschien, hat die von der Gemeinde Rümmelsheim beauftragte Rechtsanwältin, Frau Hensel, am 27.05.20 Widerspruch gegen die Plan-Änderung eingelegt. In einem gemeinsamen Ortstermin am 30.06.20 hat der Sachverständige der Firma sehr anschaulich und mit Berechnungen unterlegt dargelegt, dass die vorgeschlagene und genehmigte Bermen-Lösung kein Risiko für Rümmelsheim und seine Einwohner bedeutet. Dies wurde akzeptiert und entschieden den Widerspruch zurückziehen.

Nach genauerem kritischem Überprüfen des Gutachtens, sind dem Vorstand noch zwei Punkte aufgefallen:

- zum einen hat der Gutachter nur für eine Teilfläche (ca. eine Drittelfläche) die Berechnungen für das Versickern des Niederschlagswassers auf dieser Fläche nachgewiesen und
- zum anderen ist uns aufgefallen, dass fast keine Reserve zum Auffangen des Niederschlagswassers in den vorgesehenen Bermen vorhanden ist bei Starkniederschlägen über 50 mm/Stunde.

Diese Fragen zu klären hat Ortsbürgermeister Merkelbach dem Verein überlassen. Nach einem einstündigen Telefonat mit der Gutachterin der Ortsgemeinde, Frau Prof. Dr. Obernosterer, hat diese uns bestärkt, unsere Wünsche gegenüber LGB und Mineral Baustoff GmbH vorzutragen, wohlwissend, dass diese nicht rechtlich eingefordert werden können, sondern dass es einer Good-will-Entscheidung der Firma bedarf.

Schriftlich und teilweise auch mündlich wurden diese Wünsche vorgetragen; sie stießen bei dem Verantwortlichen, Herrn Scharfenberg, auf Wohlwollen. Sobald die Böschungsgestaltung und die Anlage der Bermen anstehen, sollen die beiden Wünsche bei einem Ortstermin geklärt werden. Herr Scharfenberg zeigte sich aufgeschlossen zur Vertiefung der Bermen sowie zur Verbreiterung der Sohle. Damit dürfte das Risiko für die Ortsgemeinde bei Starkniederschlägen weiter minimiert werden.

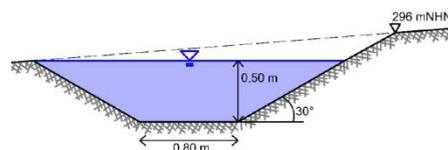


Abb.: Bermenausbildung

Was die Qualität des Verfüllmaterial betrifft, so kann in jedem Falle davon ausgegangen werden, dass dies nicht wie bei Rümmlersheim II in größerem Umfang kontaminiert ist, denn zum einen wird von Mineral Baustoff GmbH ein nachvollziehbarer Nachweis mit Kontrollanalysen geführt und zum anderen achtet unser Vorstandsmitglied und Mitglied des Umweltausschusses der Gemeinde, Herr Herbert Grimm, bei seinen mehrfach wöchentlichen Kontrollbesuchen penibel darauf, was verfüllt wird – eine Fleißarbeit, für die wir ihm nicht genug danken können.



**Ihnen allen wünschen wir eine
besinnliche Adventszeit und
frohe und gesegnete Weihnachten.
Für die Unterstützung von
„Lebensraum Untere Nahe e. V.“
danken wir Ihnen von Herzen.
Bleiben Sie uns auch in 2021 treu
und unterstützen uns und unsere
Aktivitäten.**

Bleiben Sie gesund!

www.Lebensraum-untere-Nahe.de

Werden Sie Mitglied und unterstützen Sie die Ziele des Vereins.